



## Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

**Titel:**                    **Bericht der Petitionskommission an den Landrat zur Petition  
betreffend "Schule ohne Schutzhelm – Für ein sicheres Gymnasium  
Münchenstein mit gutem Lernklima"**

Datum:                    26. April 2013

Nummer:                2013-136

Bemerkungen:        [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:                    - [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)  
                              - [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)  
                              - [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)  
                              - [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



## Bericht der Petitionskommission an den Landrat

### zur Petition betreffend "Schule ohne Schutzhelm – Für ein sicheres Gymnasium Münchenstein mit gutem Lernklima"

Vom 26. April 2013

#### 1. Die Petition

Die Petition betreffend "Schule ohne Schutzhelm – Für ein sicheres Gymnasium Münchenstein mit gutem Lernklima" wurde am 7. Februar 2013 mit 1'404 Unterschriften eingereicht. Das Büro des Landrates überwies die Bittschrift am 28. Februar 2013 zur Vorberatung an die Petitionskommission.

Die Petition wurde von der Organisation SOS!, bestehend aus Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Münchenstein, lanciert. Die Unterzeichnenden kritisieren, dass der Regierungsrat eine Renovation des Gymnasiums Münchenstein trotz langer Mängelliste verhindere. Kritisiert wird vor allem:

- *miserable Isolierung;*
- *enorme Sicherheitsrisiken;*
- *Schule am Samstag wegen zu wenigen und nicht genügend grossen Klassenzimmern.*

Unter den genannten Punkten leiden die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer während eines Grossteils des Jahres, was gemäss Petition ein angenehmes Lernklima verunmöglicht. Deshalb fordern die Unterzeichnenden insbesondere:

- *Renovation des Hauptgebäudes: Baldmöglichste Umsetzung;*
- *Neues zusätzliches Nebengebäude: Schnelle Projektierung, anschliessender Bau.*

Der Regierungsrat solle das Gymnasium Münchenstein in der Investitionsplanung früher berücksichtigen und der Landrat werde gebeten, entsprechende Vorstösse auszuarbeiten und zu überweisen.

Der vollständige Petitionstext kann der Beilage entnommen werden.

#### 2. Beratungen in der Petitionskommission

##### 2.1 Organisatorisches

Die Petition wurde an der Kommissionssitzung vom 16. April 2013 im Beisein des juristischen Beraters der

Petitionskommission, Peter Guggisberg, Leiter Rechtsetzung Sicherheitsdirektion, beraten.

Angehört wurde seitens der Petenten eine Zweierdelegation bestehend aus folgenden Personen: Adil Koller und Camill Oberhauser, beides Schüler am Gymnasium Münchenstein. Seitens der Verwaltung wurde Daniel Longenrich, stellvertretender Kantonsarchitekt (BUD, Hochbauamt), angehört.

Zudem wurde eine schriftliche Stellungnahme der Bau- und Umweltschutzdirektion eingeholt.

\*\*\*

##### 2.2 Stellungnahme der Bau- und Umweltschutzdirektion

Im vom 22. März 2013 datierten Schreiben hält Regierungsrätin Sabine Pegoraro, Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion, fest, beim Gymnasium Münchenstein gebe es grundsätzlich zwei Projektgruppen: Sanierung Aussenhüllen und Erweiterungsbau mit Innensanierung sowie die Übergangsmassnahmen. Die beiden Grossprojekte wurden im Investitionsprogramm auf die Jahre 2016 bis 2022 verschoben und stehen in direkter Abhängigkeit zueinander.

Seit 2011 wurden Kleinprojekte im Sinne von Übergangsmassnahmen definiert, geplant und teilweise bereits ausgeführt. Dabei wurde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auf die Bedürfnisse der Schule eingegangen. Um die Umstellung auf die 5-Tagewoche auf das Schuljahr 2014/15 hin gewährleisten zu können, wurde im Sommer 2012 die Planung für die Aufstockung der bestehenden Pavillons gestartet (Vorlage [2013/023](#)).

Eine vorgezogene Realisierung der Hauptprojekte wurde gemäss Stellungnahme der BUD geprüft und sie sei grundsätzlich möglich. Sie bedingt eine Entflechtung der bisherigen Projektstruktur in neu drei Hauptprojekte (Sanierung Aussenhüllen, Innensanierung und Erweiterungsbau). Für die beiden letzteren Hauptprojekte werden neu zwei separate Baukreditvorlagen beantragt. Auf diese Weise ist die etappierte Sanierung und die Erstellung des Erweiterungsbaus in den Jahren 2014 bis und mit 2019

möglich.

Das Hochbauamt wird bis Mitte 2013 die bestehende Projektplanung an die neue Projektstruktur und an das neue Ablaufkonzept anpassen. Anschliessend soll der Baukredit für das Hauptprojekt Innensanierung beantragt werden. Im Rahmen des Budgetprozesses 2013 werden die entsprechenden Anpassungen vorgenommen.

Die Erweiterung des bestehenden Schulraumprovisoriums mit einer Pavillonaufstockung für die Umsetzung der 5-Tagewoche (spätestens auf Beginn des Schuljahrs 2014/15) soll nach dem entsprechenden Landratsbeschluss zur Vorlage [2013/023](#) umgesetzt werden.

Mit den oben aufgezeigten Massnahmen werde gemäss BUD den in weiten Teilen berechtigten Bedürfnissen der Schule Rechnung getragen, die Petition renne folglich bereits offene Türen ein.

\*\*\*

## 2.3 Anhörungen

### 2.3.1 Anhörung der Petenten

Die Petenten schilderten die Vielzahl baulicher Mängel des Gymnasiums Münchenstein (hohe Temperaturen im Sommer und kalte Schulzimmer im Winter wegen mangelhafter Isolation und schlechter Heizung, Platzmangel und dadurch bedingt Unterricht an Samstagen, Platzmangel auch in der Mensa, keine Erdbebensicherheit, keine Brandschutzmauern, Asbestrisiko, etc.). Durch die genannten Mängel werde ein gutes und sicheres Lernklima am Gymnasium Münchenstein verhindert.

Trotz der Zustimmung des Landrates zu einer Sanierung in mehreren Teilschritten im Jahr 2010 wurde in der Investitionsplanung der Regierung eine Fertigstellung auf das Jahr 2022 vorgesehen. Diese Planung erschien der Schülerschaft untragbar, weshalb die nun vorliegende Petition lanciert wurde. Innert sehr kurzer Zeit wurden die 1'404 Unterschriften gesammelt.

Bereits zwei Monate nach Lancierung der Petition im November 2012 gab die BUD am 31. Januar 2013 bekannt, das Sanierungsprojekt werde vorverschoben. Mit der angekündigten Sanierung in den Jahren 2014 bis 2019 zeigten sich die Petenten zufrieden. Sie erachteten ihre Petition jedoch nach wie vor als wichtig, damit die nun geöffneten Türen auch offen bleiben.

### 2.3.2 Anhörung der Vertretung der Bau- und Umweltschutzdirektion

Der stellvertretende Kantonsarchitekt, Daniel Longerich, erklärte auf eine Nachfrage aus der Kommission, eine Sanierung des baulich mangelhaften Gymnasiums Münchenstein sei klar wirtschaftlicher als ein Schulhausneubau. Die gewählte Strategie (Sanierung und Erweiterungsneubau) wurde in unzähligen politischen Entscheiden sowohl auf Regierungs- als auch auf Landratsebene unterstützt und es liegen heute keine neuen Erkenntnisse vor, welche ein Abweichen von der gewählten Strategie als sinnvoll erscheinen liessen.

Den Anliegen der Petition wäre auf jeden Fall Rechnung getragen worden und auch der Entscheid, die Sanierung des Gymnasiums Münchenstein im Investitionsprogramm vorzuziehen, sei bereits vor dem Aktivwerden der Schülerinnen und Schüler gefallen. Erste Diskussionen dazu fanden im Herbst 2012 statt.

Parallel dazu wurden stets kleinere Sanierungsprojekte im Rahmen der Übergangsmassnahmen umgesetzt.

\*\*\*

## 2.4 Würdigung durch die Petitionskommission

Allgemein war man sich in der Kommission darüber einig, dass die baulichen Mängel am Gymnasium Münchenstein bereits viel früher hätten angegangen werden sollen. Zwar wurde seitens BUD immer wieder betont, die vorliegende Petition sei nicht notwendig gewesen. Trotzdem trug sie sicherlich dazu bei, dass Prioritäten neu gesetzt und gewisse Entscheide korrigiert wurden. Von der Verwaltung dürfe man proaktives Handeln und ein Hinweisen der Entscheidträger auf eine sinnvolle Priorisierung von Projekten erwarten.

Das Aktivwerden der Schülerschaft und das sich Einsetzen für die eigenen Anliegen wurde von der Petitionskommission als positiv gewürdigt.

Die Petitionskommission zeigt sich zuversichtlich, dass der nun von der Bau- und Umweltschutzdirektion aufgezeigte Zeitplan bezüglich Sanierung des Gymnasiums Münchenstein eingehalten werde. Im Zusammenhang mit der Landratsvorlage [2013/023](#) sowie mit den bereits angekündigten weiteren Vorlagen betreffend Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums soll den Anliegen der Schülerinnen und Schüler bestmöglich Rechnung getragen werden.

## 3. Antrag an den Landrat

://: Mit 7:0 Stimmen beantragen die Mitglieder der Petitionskommission dem Landrat, die vorliegende Petition "Schule ohne Schutzhelm – Für ein sicheres Gymnasium Münchenstein mit gutem Lernklima" als Postulat an den Regierungsrat zu überweisen. Sie soll bei der Erarbeitung weiterer Vorlagen zur Sanierung des Gymnasiums Münchenstein berücksichtigt werden.

Bottmingen, 26. April 2013

*Im Namen der Petitionskommission:*  
*Hans Furer, Präsident*

## Beilage

– Unterschriftenbogen

# Schule Ohne Schutzhelm!

## Petition für ein sicheres Gym mit gutem Lernklima

An den Regierungsrat und den Landrat des Kantons Baselland

Die Regierung verhindert eine Renovation des Gymnasiums Münchenstein, trotz langer Mängelliste.

Die Schülerschaft kritisiert vor allem:

- miserable Isolierung: Hitze im Sommer (bis zu 35 °C) und Kälte im Winter (bis zu 10°C)
- enorme Sicherheitsrisiken: fehlende Erdbebensicherheit, kein Brandschutz, Regen in den Leitungsschächten (Kurzschlüsse), ...
- Schule am Samstag wegen zu wenigen und nicht genügend grossen Klassenzimmern

Unter dem ersten Problem leiden wir während einem Grossteil des Jahres. Ein angenehmes Lernklima wird verunmöglicht. Die mangelhafte Isolierung sorgt ausserdem für sehr hohe Heizkosten.

Der erste Schritt zur Behebung dieser Probleme wurde bereits getan. Der Landrat hat die Kredite für eine Renovation des Hauptgebäudes und die Planung eines neuen zusätzlichen Nebengebäudes bewilligt. In der Investitionsplanung der Regierung wurden die Projekte jedoch nach hinten verschoben. Mit der Umsetzung soll nun bis auf weiteres gewartet werden.

**Wir wünschen uns ein sicheres Gymnasium mit gutem Lernklima!** Ein Gebäude, das den Energie- und Sicherheitsstandards entspricht und genügend Platz bietet, ist eine nachhaltige Investition und beweist Weitsicht. Die Ungleichheit zwischen den Gymnasien wird damit im Hinblick auf die freie Schulwahl aufgehoben.

Deshalb fordern wir insbesondere:

- Renovation des Hauptgebäudes: Baldmöglichste Umsetzung
- Neues zusätzliches Nebengebäude: Schnelle Projektierung, anschliessender Bau

Der Regierungsrat soll das Gymnasium Münchenstein in der Investitionsplanung früher berücksichtigen. Der Landrat wird gebeten, entsprechende Vorstösse auszuarbeiten und zu überweisen.

Die Petition kann auch auf [www.sos-gym.ch](http://www.sos-gym.ch) unterschrieben werden. Dort können weitere Unterschriftenbögen heruntergeladen werden. Die Unterzeichnenden unterstützen die obengenannten Forderungen mit ihrer Unterschrift. Unterschreiben können alle Personen, unabhängig von Alter, Nationalität und Wohnort.

|    | Vorname Name    | Ort     | Beruf (z.B. Schülerin) | Unterschrift |
|----|-----------------|---------|------------------------|--------------|
| 1  | Noemi Opitz     | Reinach | Schülerin              | N. Opitz     |
| 2  | Nadja Hofmann   | Reinach | Schülerin              | N. Hofmann   |
| 3  | Roland Frey     | Reinach | Lehrer                 | R. Frey      |
| 4  | Raphael Eggmann | Reinach | Schüler                | R. Eggmann   |
| 5  | Leon Fivian     | Reinach | Schüler                | L. Fivian    |
| 6  |                 |         |                        |              |
| 7  |                 |         |                        |              |
| 8  |                 |         |                        |              |
| 9  |                 |         |                        |              |
| 10 |                 |         |                        |              |

Auch teilweise ausgefüllte Listen rasch senden an: SOS!, c/o Adil Koller, Baselstrasse 20, 4142 Münchenstein